

Die Mitglieder des Festrings Perlach trauern um Adolf Hackenberg

Am 17. Juni 2009 ist im 88. Lebensjahr nach schwerer Krankheit das Ehrenmitglied des Festrings Perlach Adolf Hackenberg von uns gegangen. Als langjähriger Lehrer und Rektor der Grundschule am Pfanzeltplatz (1971-1985) ist "der Hacke", wie er in Perlach liebevoll genannt wurde, nicht nur für viele Schülergenerationen ein hingebungsvoller und verantwortungsbewusster Pädagoge gewesen, sondern er war auch jahrzehntelang eine wesentliche Stütze der Pfarrei St. Michael Perlach. Für Perlach aber, als Ort und Gemeinde, wirkte er durch seine Tätigkeit im Festring als profunder Heimatforscher, Brauchtumpfleger, Lehrer der Orts-, Landes- und Kirchengeschichte, sowie Archivar von Geschichtszeugnissen.



Die "Festschrift zum Jubiläum 1980: 800 Jahre St. Michael Perlach – 250 Jahre Barockkirche" (Hrsg. Katholisches Pfarramt St. Michael Perlach, 1980) ist maßgeblich von Adolf Hackenberg mitgestaltet und herausgegeben worden. 1985 gab er mit eigenen Beiträgen die Festschrift "75 Jahre Haus der ehemaligen Mädchenschule Perlach 1910-1985" heraus. Fünf Jahre später folgte das 956 Seiten starke Geschichtswerk "790-1990 – 1200 Jahre Perlach. Band I" (1990) mit Beiträgen auch von externen Wissenschaftlern, Künstlern sowie von Perlacher Bürgern. Adolf Hackenberg hat dieses grundlegende Werk zusammen mit Georg Mooseder herausgegeben. Seine eigenen Beiträge darin umfassen rund 250 Seiten. Der zweite Band dazu, das sog. "Perlacher Häuserbuch", erschien unter derselben Herausgeberschaft 1992 ("790-1990 – 1200 Jahre Perlach. Band II").

In den folgenden Jahren erarbeitete Adolf Hackenberg zusammen mit Georg Mooseder weitere Perlacher Themenhefte. 1991 erschien unter der gemeinsamen Redaktion von Adolf Hackenberg und Georg Mooseder das Heft "Der Perlacher Geschichtsbrunnen"; 1992 "Der Perlacher Maibaum 1992"; 1994 brachten die beiden Heimatforscher das Heft "Der geheimnisvolle Hachinger Bach" heraus, das 1999 in 2. Auflage und 2002 auf Grund der starken Nachfrage in dritter, erweiterter Auflage erschienen ist. Schließlich gelang es den beiden auch noch 1996 im Auftrag des Festrings das Themenheft "Perlach im 20. Jahrhundert. Geschichte und Geschichten (1)" zu veröffentlichen. Einen zweiten Band dazu ("Perlach im 20. Jahrhundert. Geschichte und Geschichten (2)", 2007) musste dann Adolf Hackenberg allein als verantwortlicher Redakteur erarbeiten und herausgeben, da Georg Mooseder († 20. Mai 2008) damals bereits ernst erkrankt war.

Als am 24. März 1986 22 Perlacher Männer und Frauen den Festring Perlach e. V. gründeten, war Adolf Hackenberg eines der Gründungsmitglieder. In der Folgezeit übernahm Hackenberg im Vorstand des Festrings die Funktionen eines Schriftführers (1986-1989), Vorstandsbeisitzers (1989-1995; 2001-2004), Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden (1995-2001), sowie Revisors (2004-2006). Bei den Vorbereitungen der Feierlichkeiten für das Festjahr 1990 zum Jubiläum "1200 Jahre Perlach", das unter der Leitung von Joseph Schmidt mit einem großartigen Historischen Festzug begangen wurde, setzte sich Adolf Hackenberg mit aller Kraft und all seinem Können ein. Ab 2006 war Adolf Hackenberg Ehrenmitglied des Vereins.



Adolf Hackenberg mit seiner Frau

Mit ganzem Herzen wirkte Adolf Hackenberg neben Georg Mooseder und Joseph Schmidt auch am Aufbau, Erhalt und an der Weiterentwicklung des im Jahr 2000 vom Festrings geschaffenen "Perlacher Heimatarchivs" im Schwoagerhof (Schwaigerhof/Anwesen Wolfram, Sebastian-Bauer-Straße 25) mit. Von Anfang an machte er dort mit großer Begeisterung und Begeisterung weckend für Schulklassen und für andere interessierte Gruppen Führungen durch die beiden dortigen, von ihm zusammen mit Georg Mooseder und Joseph Schmidt gestalteten ständigen Ausstellungen "Perlach im Wandel der Zeiten" und "Bei uns dahoam". Viele Jahre veranstaltete Adolf Hackenberg auch Führungen am Perlacher Geschichtsbrunnen, der auf eine Initiative des Festrings zurückgeht, im Perlacher "Ober-" und "Unterdorf", in der Kirche St. Michael, den Hachinger Bach entlang, sowie durch den Naturlehrpfad im Perlacher Bereich des Hachinger Baches. Dieser Naturlehrpfad ist 1989 vom Festrings beschlossen und 1999 eröffnet worden; als Besonderheit enthält er ein "Grünes Klassenzimmer".

Wenn in diesem Jahr die 21. Perlacher Krippenausstellung im Versammlungsraum von St. Michael stattfinden kann, dann ist dies vor allem das Verdienst von Adolf Hackenberg, der bis vor wenigen Jahren die gesamte verantwortungsvolle Organisationstätigkeit leitete und zum großen Teil auch selbst ausführte. Er war der Krippenausstellung zum Beginn der Adventszeit aber auch zutiefst innerlich verbunden und beteiligte sich an ihrer Gestaltung neben Marianne Greindl und Artur Weig immer mit großer Hingabe. Die erste Anregung zu einer Krippenausstellung war auf der Vorstandssitzung des Festrings vom 21. November 1988 von Paul Ballauf gegeben worden. Adolf Hackenberg hatte damals laut Protokoll noch "Bedenken wegen der Aufstellung außerhalb der Familie und der Bewachung". Aber bereits 1992 sind seine Bedenken so weit verflogen gewesen, dass er für die Mitgliederversammlung vorschlug, dass "auch in Zukunft die Krippenausstellung fester Bestandteil des Festrings-Programms sein soll".



Adolf Hackenberg als Dorfschullehrer im Festzug 1990

Das bairische Brauchtum, die bairische Volksmusik und das Bairische gehören zum Kern einer jeglichen bairischen Heimatpflege. In diesem Sinn verstand auch Adolf Hackenberg seine Tätigkeit für den satzungsmäßigen Vereinszweck des Festrings. Und so verwundert es nicht, dass wir Adolf Hackenberg auch noch als Förderer des von Elisabeth Harris veranstalteten "Perlacher Kinder- und Jugendhoagartn" würdigen dürfen. Als Sprecher hat er es seit dem ersten Hoagartn im März 1992 durch viele Jahre "verstanden, mit viel Herz und Humor durchs Programm zu führen", um "in der Jugend die Liebe zur Volksmusik zu erhalten" (Liesi Harris).

Im Jahr 2000 hat Adolf Hackenberg von der Stadt München die Medaille "München leuchtet – den Freunden Münchens" in Bronze erhalten.

Die Mitglieder des Festrings Perlach denken in Dankbarkeit an Adolf Hackenberg.

Joseph Schmidt, Ehrenvorsitzender des Festrings Perlach
Leopold Auburger

Gedruckte Fassung in: Weihnachtspfarrbrief 2009, Pfarrei St. Michael mit St. Georg Unterbiberg, S. 5-6.
PDF-Datei: 24.04.2010.